



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Bestell- und Abbestellbedingungen: (S. 3) ...
 Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 195

Bestell- und Abbestellbedingungen: (S. 3) ...
 Donnerstag, den 18. Juli 1940

England fordert Flottenstützpunkt in Portugal

Die britische Admiralität bereitet Rückzug aus dem Mittelmeer und Gibraltar vor

Portugal lehnt das Ansuchen ab

Keine USA-Truppen für Europa

Der Herzog von Kent in Lissabon - Von Churchill beauftragt
 (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Der demokratische Parteitag in Chicago - Kampf um den Kandidaten

17. Juli. Die englische Regierung hat während der letzten Tage verzweifelt die Neutralität Portugals zu erreichen und in diesem Lande Flotten- und Flugsstützpunkte zu errichten. Um diese Absicht durchzusetzen, wurde in Lissabon ein harter Druck ausgeübt. Der Herzog von Kent war verbindlich mit dieser Mission durch Churchill betraut. Die englischen Missionen sind jedoch vorzeitig gescheitert und der Herzog von Kent ist unverrichteter Dinge wieder abgereist. Die Weigerung Portugals, seine Neutralität zu Gunsten Englands anzubieten, ist vor allem durch die Haltung des spanischen Staatschefs Franco ausgeübt worden, der die Regierung Salazar nachdrücklich in ihrem Widerstand bestärkt hat. Da politische Verhandlungen scheitern, so ist die Aufgabe, das sich die Engländer bei Portugal um Flottenstützpunkte bemühen, als Ausweichen dafür, daß die britische Admiralität allmählich den Rückzug aus dem Mittelmeer und Gibraltar vorbereitet.

Sturm im Unterhaus

Der Gesandtenrat für die erweiterten Beziehungen soll in nächster, den Donnerstag am Dienstag vorgelegt habe, scheint jetzt im Unterhaus eine sensationelle Abfuhr zu erfahren zu haben. Sicherheitsminister Sir John Anderson, der für die Rechte der Getreidebauern vertritt, sah sich im Unterhaus einer geschlossenen Debatte gegenüber. Der durch die Mißbilligung im ganzen Lande und die wachsende Hilflosigkeit der Regierung notwendig gewordene Entwurf soll - wie gemeldet - darauf abzielen, das Standard einzuführen. Dem Entwurf sollen mit der strengsten Strafe zwar nur Pfänderungen und der Versuch zur Verhinderung militärischer Maßnahmen gegenüber. Wer die Verurteilung nahe, daß noch geringere als solche relativ seltenen Sätzen auf das härteste erfaßt werden sollten. Das Gesetz war nicht nur als Einkommenssteuer für die Getreide, die es im Geschäft vielfach vorgehen könnten, einer kleinen Gruppe keinen Widerstand zu leisten; es sollte auch in besonders schwerer Form vor jeder Art von Verhandlungsbereitschaft und Kriegsbereitschaft abzuwehren. Der Entwurf, der sich im Unterhaus nahezu ohne Unterbrechung der Partei gegen den Gele-

entwurf, der einem einzelnen Mann zuviel Gewicht habe, erwiderte, wurde in einem Sonderbericht des Stockholmer „Morgenbladet“ als „erhöhter der Welt für das Misstrauen, das das englische Volk und dessen Repräsentanten gegen die Regierung hegen“, bezeichnet.

Soll Mosley erschossen werden?
 (Drahtmeldung unseres Vertreters)

17. Juli. Ein italienischer Journalist, der Sir Oswald Mosley nahehand, sagt in der „Gazetta del Popolo“ voraus, daß die Vertreibung des Führers der britischen faschistischen Union auf Grund der von Churchill durchgeführten Ausnahmegerichte so gut wie gewiss ist. Vielleicht werde Mosley sogar erschossen werden. „Für die Toten schwärzen“, und die Engländer wissen das.“

„Ich kann“, so lautet der Journalist, „nicht alles erzählen, was mir Mosley in unserer letzten Unterredung anvertraut hat und was mir Mitglieder seiner Organisation erzählt haben. Ich kann nur sagen, ich verbringe mich dafür, daß Mosley gerächt wird, wenn er fällt.“

durch den Konvent für diese Funktion ernannt zu werden. Er wünschte, daß alle Delegierten dieses Konvents frei abstimmen könnten, welchen Kandidaten sie wünschten. Es sind Anzeichen vorhanden, daß die Enthüllung der Führer der Partei dahin geht, Roosevelt als Kandidaten aufzustellen. Roosevelt selbst erklärte, er würde keine Erneuerung ablehnen, wenn man sie ihm anböte.

England ist ziemlich misgünstig über manche Einzelheiten auf und hinter dem Konvent der amerikanischen Demokraten in Chicago, der nicht nach seinen Wünschen verläuft. Vor allem haben die Worte Roosevelts sehr enttäuscht. Eine weitere Enttäuschung erleiden die englischen Hoffnungen neuer durch den Umstand, daß seine Einheitskandidat John W. Woolley als Kandidat an der Wahl teilnahm.

Unter den Aufrufen in Chicago tönt inzwischen ein erbitterter Kampf um die Kandidaten. Auch für den Vizepräsidenten kann aller Voraussicht nach schon jetzt festgestellt werden, daß die englischen Wahlen sich auf erheblichen Widerstand stoßen und daß die englischen Hoffnungen hart ernüchtert wurden.

London erwartet stündlichen deutschen Angriff

Die englische Hauptstadt nicht wiederzuerkennen - Panikstimmung nimmt zu

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

17. Juli. Ein neuerlicher Versuch, der von London die englische Hauptstadt bedroht, schließt den transatlantischen Telegrafendienst, das London nicht wiederzuerkennen sei. Paris und das Hotel de la Paix hätten das Aussehen der Stadt völlig verändert; jedes öffentliche Gebäude sei mit Soldaten besetzt; ein einziger und es sei unmöglich, ohne besondere Ausweiskarte in das Haus einer Wohnung zu gelangen. Jede Maßnahme auf diesem Wege sei ein Verstoß gegen die Freigabe bewacht und auf Schritt und Tritt verfolgt. Selbst vor den Gebäuden der Zeitungsoverlegen stünden Tag und Nacht bewachte Doppelposten.

Wenn England nicht, so heißt es in dem Bericht weiter, keine einer von allen Seiten eingeschlossenen Stellung. Niemand kommt ohne eine Sondererlaubnis der Regierung aus dieser Stellung heraus. Jede Verbindung mit dem europäischen Kontinent ist unterbrochen. Der gesamte politische, telephonische und telegraphische Verkehr nach dem europäischen Festland ist eingestellt. Nur die offiziellen Verhandlungen der britischen Propaganda dringen ins Ausland. Ueber die in England herrschenden Zustände erzählt das Ausland so gut wie nichts. Die meisten in England noch verbliebenen ausländischen Journalisten sind einer eifrigeren Zensur unterworfen und dürfen über die neuesten Zustände in England nicht berichten.

Das englische Volk lebt heute von Stunde zu Stunde in Erwartung eines deutschen Angriffs. Diese lähmende Furcht vor der deutschen Offensive drückt dem Leben in England seinen Stempel auf. Es erleidet für den englischen Stolz unermesslich, daß die britische Flotte besetzt und das britische Weltreich angefaßt werden könnte. Unter der Oberfläche beginnt im Volk eine empörte Stimmung gegen das brutal durchgeführte Terrorregime der Regierung bemerkbar zu werden. Das Volk macht die konservative Regierung für die tragische Lage verantwortlich, in die England nur allzu sichtbar geraten ist. Das Vertrauen in die Verteidigungsmaßnahmen der Regierung ist überall außerordentlich gering.

Im Grunde gehören sich die Verteidigungsmaßnahmen der Regierung durch die allgemeine Paniklosigkeit aus. Neutrale Beobachter meinen, daß 50 v. D. der zur Verteidigung ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichen und im Verteidigungsfall zu einer deutlichen Verminderung führen werden. Die zur Verhütung der Bevölkerung bestimmten Vorbereitungen der Regierung erzielen das Gegenteil der erwarteten Wirkung und haben jetzt geradezu eine „kollektive Panik“ hervorgerufen, der gegenüber die Regierung machtlos ist.

Der Verfolgungsmaßstab der Londoner Behörden treibt inzwischen immer tollere Blüten. Das letzte Opfer sind die Sportangler und Fischer geworden; seit Dienstag sind nämlich sämtliche Bänke für das Angeln an der Themse einzunehmen worden, da der Fisch zum Verteidigungsgebiet erklärt worden ist. Die Londoner Hafenarbeiter sind für den Verkehr völlig gesperrt; nur Arbeiter von Ausweien dürfen die dreifachen Sperren passieren.

Schlachtschiff „Hood“ erneut bombardiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

17. Juli. Aus Gibraltar wird bekannt, daß aus dem bei den Vätern durch italienische Bomben schwer beschädigten englischen Kriegsschiff mindestens 20 Tote und 20 Verletzte an Land gebracht worden sind. Beinahe alle Einzelteile des englischen Verbandes weisen sichtbare Schäden auf. An der gepanzerten Vorwand des Schlachtschiffes „Hood“ klafft eine große Öffnung. Außerdem sind die Deckenflächen getroffen worden. Wie aus dem Inneren über den Zustand berichtet wird, sind inzwischen 2000 Tote und die anderen in Gibraltar liegenden englischen Kriegsschiffe bei den Bombenangriffen, die Flugszeuge unbekannter Nationalität im Verlauf von drei Tagen, zuletzt am Dienstag, in Gibraltar ausübten, erneut beschädigt worden. Von dem britischen Schlachtschiff „Hood“ hängen mehr als 1000 Tote an dem Inneren der Decken. Die Mannschaft wird auf die Schiffe weiter transportiert haben.

Englands letztes Gold verfrachtet

Deniale Auspreisung der Arbeiter - Churchill braucht 1200 Millionen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

17. Juli. Nach einer Meldung der Zeitung „Newport Herald“ befinden sich in den Gewölben der amerikanischen Bundesreservebank jetzt über 1,75 Milliarden Dollar ausländischen Goldes. Der am Dienstag im Newport Hafen eingelaufene englische Dampfer „Colleen Brien“ brachte noch 80 Millionen Dollar Gold der Bank von England mit. Es dürfte die letzten Bestände gewesen sein, die auf der britischen Insel zurückgelassen waren.

Weiter wird gemeldet: Der neue englische Kriegsanleiheplan, der nicht im Verlauf von 15 Monaten, soll am Dienstag nächster Woche dem Unterhaus vorgelegt werden. Nachdem die Kriegsausgaben für Tag 9 1/2 Millionen Pfund erreicht haben, soll es jetzt für die nächsten drei Monate mindestens 1200 Millionen Pfund zu beschaffen.

Der „Daily Telegraph“ erklärt, es gebe hier nur zwei Möglichkeiten: entweder Notendruck mit einer entsprechenden Anleihe in den zwangslosigen kategorischen Polen oder eine drastische Verschärfung der Bekämpfung. Die Einkommensteuer, die bereits 87 v. D. beträgt, soll mit einer progressiven Steuer für die großen Einkommen verbunden werden. Der heuerertragsmäßige Weg, der bisher für eine Reihe von Steuererhöhlungen, soll in Begriff kommen. Die Hauptlast haben also wieder einmal die kleinen Angehörigen und vor allem die Arbeiter zu tragen.

Mit diesen Maßnahmen hofft man 500 Millionen Pfund beschaffen zu können. Finanzminister Sir Kingsley Wood hatte bereits im Parlament auf die Notwendigkeit größerer Opfer vorbereitet. Er befreite die Kriegsschiffe für 2000 bis 3000 Millionen Pfund. Das bisherige Budget deckt jedoch nur 1 1/2 Milliarden Pfund ab, so daß für 2 1/2 Milliarden Pfund neue Deckung gesucht werden muß.

Burghof Bieichenstein
Heute, Donnerstag, 20 bis 21½ Uhr
Erstaufführung!
Die Jagd
Komische Oper von Jos. A. Hiller
Eintrittspreise 1.— bis 3.— RM.
Karten im Vorverkauf an der Kasse
des Stadttheaters, Theaterweg 174/175.
Barfuhlerstraße, oder ¼ Stunde vor
Beginn der Vorstellung im Burghof.
Eine blaue Fahne vom Balkon des
Stadttheaters zeigt an, daß die Vor-
stellung bestimmt stattfindet.
Die Karten für die ausgezeichnete
Dienstag-Vorstellung können für Frei-
tag umgetauscht werden.

Riebeckplatz
Ganz großer Erfolg!
Hilde Krahl
Milla Hölzner
In dem spannenden Groß-
film der Tobis

**Donau-
schiffer**
Tobis

Ein packendes Bild
menschlicher Leidenschaft,
mit
Paul Javor - Oskar Sims
Tibor von Halmay
Jugendliche nicht zugelassen!
Werktag: 4.00, 6.00, 8.20



Golowin
geht durch die Stadt

Ein Film der Bavaria-Filmkunst nach dem
Roman in der Münchner Illustrierten Presse
von HUGO MARIA KRITZ
Anneliese Uhlig - Carl Raddatz
Leo Slezak, Trude Hesterberg, Oskar Sims,
Hans Unterkirchner, Ed. Wenk, Alex. Engel
Regie: R. A. Stemme — Musik: Friedr. Schröder.
In packender und scharfsinnig ausgeklügelte Folge
spielt sich hier die Geschichte von der un-
erschütterlichen Persönlichkeit des Herrn „Golowin“
und seiner aufregenden Abenteuer ab.
Die ungeheure Spannung und geheimnisvolle Aben-
teuerlichkeit, die bereits dem Romangeschehen
eine besonders reizvolle Note geben, sind auch im
Film enthalten.
Wechenschau — Bavaria-Kulturfilm!
Für Jugendliche nicht zugelassen!
CT Erstaufführung heute
CT Große Ulrichstraße 51
W: 3.50, 6.00, 8.20 Uhr

Verlangt überall die Kitz

Stellen-Angebote
Bezieher-Werber
mit guten Umgangsformen
für große Tageszeitung
sofort gesucht
Angebote unter T 3937 an
die M.N.Z., Halle (Saale)

Zuverlässiger
Schlepperführer
(Führerschein 4) sofort
gesucht.
Mitteldeutsche Engelhardt - Brauerei
Aktiengesellschaft

Bote (in)
mit Fahrrad zum Austragen
von Zeitschriften für Halle-
Stadt gesucht.
Hallsche Frauendruckhandlung
Halle (S.), Hindenburgstr. 46

Tücht. erfahr. Kaufmann
für Nachschaltung sofort für
unser Werk Hohentauern gesucht
Natorp & Eberhardt
Kesselfabrik, Halle (Saale)

Stenotypistin
zum 1. August gesucht
Bürgermeister in Orlitz

Stellen-Gesuche
18jähriger
starker Schüler sucht
Bis zum 1. 8. als
Mehlfabrik ob. dergl.
Beschäftigung. Neu-
geber Nr 3941 W 9/2,
Saale/2.

Heimarbeit
Malerarbeiten von tech-
nischen Zeichnungen,
täglich 5 Stunden.
Zuschaffen Nr 2316
W 9/2, Saale/2.

Vermietungen
7-Zimmer-Wohnung
im Norden, mit Kachelofen, Bad,
Veranda und Garten, mit oder
ohne Garage, zum Preis von
RM 200.— bzw. 100.— zu ver-
mieten. Angebote unter D 3943 an
die M.N.Z., Halle (Saale)

Zimmer
möbliert, mit zeitli-
ch hoher Ventila-
tion, sehr hübsch ab-
gem. zu vermieten.
Befrag. Angebote
Nr. 3942 W 9/2,
Saale/2.

**Unterkell-
räume**
vermietet. Fern-
ruf 212 41.

Beruflich
mit Bekleidung z. 1.
P. zu vermieten.
Befrag., Robert
Herrmann-Str. 3.

Mietgesuche
Zimmer-Wohnung
Küche, Zubehör, für vier Angestellten.
Nähe Kräh. Bergmannstr., bis spöstl.
31. Okt. 40 gemietet. Angebote erbeten
unter W 519 an Artigen-Vermittlung
Dankhof, Schwetschkestraße 1

Lagerräume
mit Wohnung in Halle gesucht.
Angebote, unter E 3944 an die
M.N.Z., Halle, Of. Ulrichstraße 57.

Zwei
müblerete Wohn-
und Schlafzimmern
möglichst separ-
te Lage, von be-
reitwilligen Herrn
gemietet. Zuschaffen
Nr. 3913 W 9/2,
Saale/2.

Zimmer
möbliert, sehr
gemietet. Preis
30.—. Zuschaffen
Nr. 3943 W 9/2,
Saale/2.

Schauburg
Heute letzter Tag!
Brigitte Horney
Olga Tischechowa
Ewald Balsler, C. Raddatz
in dem berühmten Meisterwerk:
Betreffte Hände
Wes und Schicksal des
Mädchens Dürhen.
Jugendl. nicht zugelassen!
Werk. 3.50 6.00 8.20

Togii Ammendorf
Ab heute Donnerstag
Das köstliche Lustspiel
Ihr Privatreckreär
Gustav Fröhlich - Maria Ander-
gast - Filip Benkhoff - Theo
Lingen - Carin Löck - Paul
Henckels - Rud. Carl
Wer vom Filmtheaterbesuch eine
echte Entspannung und Erheiterung
erwartet, wird hier auf seine Kosten
kommen!
Jugendliche nicht zugelassen
Heute, Donnerstag, bereits zwei
Vorstellungen, Beginn 6.00 u. 8.30 Uhr

Vor dem Marsch
die Füße pflegen!
Wundlaufen - Fußwäschen
verhindert und beseitigt Gerüche
Gehwol
»Gehwol« gehört ins Feldpost-Päckchen!

Tauf- und Gedenke
Tauf- und Gedenke
Tauf- und Gedenke
Tauf- und Gedenke
Tauf- und Gedenke

Unterriecht
Ausbildung
zum
perfekten Lohnbuchhalter
durch bew. Fernschule - Olybi, GutsMuths - Ab-
schlußprüfung
Fahrt, Fortbildung Nr. 20, Halle, Postfach Nr. 14, im Schritte 12

Verloren
**Prägen-
schein**
Nr. 113 894 am 15.
Juli verloren. Geg.
Belohnung zu mel-
den bei der W.R.Z.,
Heinrichstraße 6.

Roßer
stein, rot, alte Op-
piumer und Wachs-
berger Straße ver-
loren, abgeben bei
Prüfer, am Ge-
sandbrunnen 2, pri.

Schlüsselbund
verloren. Wiederab-
zugeben - Große
Poststr., abzugeben
Geßbr. 18, 11. U.

Das nützliche ABC
für schnelle, fachgemäße
und preiswerte
Reparaturen

Addier-u. Schreibmaschinen
Max Schultz
Halle, Leipziger Str. 56
Farnruf 24616

Elektrische Apparate
und smtl. Motoren repariert
Wilhelm Schacher
Elektr. Licht- und Kraftanlagen
Groß-Braustraße, 30, Eingang II
Ruf 249 28.

Metallwaren
Ferdinand Haubengler
Metallw.-Fabrik
Halle, Dorfstraße 9
Eingangsstr. 1839
Farnsprecher 21196

**Autofedern-
Spezial-Werkstatt**
Ständiges Lager neuer Federn
Werner Seeleke
Halle (Saale)
Bismarckstr. 62
Ruf 22200

Fleischerei-Einrichtungen
Nahrungsmittel-Maschinen
Kurt Kunter
Freiliedstraße 81
Ruf 23051

Unsere
Befedern-Reinigung
ist täglich in Betrieb, um auch Ihrem
Ball die neue Frische wiederzugeben.
KRESS & CO.
Pflaumenstraße 4 - Kleinschmid 6

Böfchererei
Waschmaschinen-Verleih
Franz Hoske
Rannische Str. 3 - Ruf 221 30

Kali
Im Ritterhaus
Olga Tischechowa - Carl L. Diehl
Der Fuchs von Glenarvon
Tat. 2.35 5.45 8.30 Uhr
Für Jugendl. über 14 Jahre zugelassen
Ringtheater
Anton der Letzte
Werk: 3.30 5.45 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

HOFJÄGER
Gaststätte
Ludwigsstr. 17, nahe Ullrichs 6
Heute, Donnerstag, 15.30 - 22.30 Uhr
Freitag, 19.30 - 22.30 Uhr
Heitere Musik
für jung und alt

Feldpostkartons
in allen Größen
Für Wiederverkäufer billigt
bezugsfertig.
Dauerkarte
Halle (Saale), Theaterstraße 4, gegen-
über Bahnhof Farnruf 23477

Kleinanzeigen
sind Heller in
allen Lebenslagen

Vollegeige
Hekt. Damengelenk,
Wahl- (Stimmreife-
reit) für Gedenkwert.
Bestand, preiswert.
Geb. Drebritzstr. 7.

Büchlein
mantel
bunte/bun (gefrü-
helt) 6.—, Gedenkwert
Halle, Nr. 15, 11.

CAPITOL
Lauchstädter Str. 1a
Heute letzter Tag!
Ein außergewöhnlicher Erfolg
Regine
Der Liebesroman zweier Menschen
nach Motiven von Gottfried Keller
mit
**Lilse Ullrich - Adolf Wohl-
brück - Olga Tischechowa**
Besetztes Los unterer Besucher!
Besucher und erschütterter zugleich
Beginn: 4.00 6.00 8.15 Uhr
Für Jugendliche verboten!

**Detektivbüro
then Kötzsch**
Blumenhalstraße 10, III

Verkaufe
Reden- u. Addiermaschinen
(Handbetrieb) gebraucht und neu,
zu verkaufen. - Schreibmaschinen
auf Bezugseinheit sofort lieferbar.
Hans Steffen,
Ruf 39331/32.

Gerichten
zu verkaufen. Schindl
Büchlein bei Käse.

Franken
fürfrühstück
neuwaren (teil
Schiffahrt) usw
fertig. Friedrichstr.
25, II. rechts.

Änderungen
einer best. wasser-
festen 1. neu
Schiffahrt. Geb.
weise Str. 1. Post
Lichtenbergstr. 30
Gebäudestr. 7.
I. rechts.

Wasserdicht
Lodenmäntel
einer Munchener
Impregnierer
Impregnierer
Impregnierer
Impregnierer

Unterriecht
Ausbildung
zum
perfekten Lohnbuchhalter
durch bew. Fernschule - Olybi, GutsMuths - Ab-
schlußprüfung
Fahrt, Fortbildung Nr. 20, Halle, Postfach Nr. 14, im Schritte 12

1000 Bulgarischer
Rotwein
Natur 140
Flasche o. Gl. RM
Kurt Krause

Das nützliche ABC
für schnelle, fachgemäße
und preiswerte
Reparaturen

Addier-u. Schreibmaschinen
Max Schultz
Halle, Leipziger Str. 56
Farnruf 24616

Elektrische Apparate
und smtl. Motoren repariert
Wilhelm Schacher
Elektr. Licht- und Kraftanlagen
Groß-Braustraße, 30, Eingang II
Ruf 249 28.

Metallwaren
Ferdinand Haubengler
Metallw.-Fabrik
Halle, Dorfstraße 9
Eingangsstr. 1839
Farnsprecher 21196

**Autofedern-
Spezial-Werkstatt**
Ständiges Lager neuer Federn
Werner Seeleke
Halle (Saale)
Bismarckstr. 62
Ruf 22200

Fleischerei-Einrichtungen
Nahrungsmittel-Maschinen
Kurt Kunter
Freiliedstraße 81
Ruf 23051

Unsere
Befedern-Reinigung
ist täglich in Betrieb, um auch Ihrem
Ball die neue Frische wiederzugeben.
KRESS & CO.
Pflaumenstraße 4 - Kleinschmid 6

Böfchererei
Waschmaschinen-Verleih
Franz Hoske
Rannische Str. 3 - Ruf 221 30

Kleinanzeigen
sind Heller in
allen Lebenslagen

Vollegeige
Hekt. Damengelenk,
Wahl- (Stimmreife-
reit) für Gedenkwert.
Bestand, preiswert.
Geb. Drebritzstr. 7.

Büchlein
mantel
bunte/bun (gefrü-
helt) 6.—, Gedenkwert
Halle, Nr. 15, 11.

1000 Bulgarischer
Rotwein
Natur 140
Flasche o. Gl. RM
Kurt Krause

Metallwaren
Ferdinand Haubengler
Metallw.-Fabrik
Halle, Dorfstraße 9
Eingangsstr. 1839
Farnsprecher 21196

Polsterwerkstatt
werden nicht nur Neuverfertigung,
sondern auch Reparaturen und
Umarbeiten ausgestellt.
PAUL DANNEBERG
Geilstraße 69-70

Puppen-Doktor Krolow
Puppen, Spielwaren
Ausführung z.ller
Puppenreparaturen
Orchestrale 45 — Ruf 238 29
neben Thälitzstraße

Rundfunk - Spezialgeschäft
elektr. Licht- und Kraftanlagen
Radio-Koch
Hallerbergstr. 7. — Ruf 324 59



Von der Drehbant zu den Bayreuther Festspielen

1300 Küstungsarbeiter, Soldaten und Arbeitsmänner unseres Gaues jahen den „fliegenden holländer“

Von unserem nach Bayreuth entsandten Schriftleiter

Zwei lange aus D-Zug-Wagen aller Art aufgenommene Sonderzüge fuhren gestern nachmittags zum Hauptbahnhof Halle zurück, den sie am Montag mit 1300 Soldaten, Küstungsarbeitern und arbeitsmännern und Arbeitsmännern des Gaues Halle-Merseburg verlassen hatten. Der Stadt-Richtungs-Bayreuth hatte diese von der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude vorbereitete Fahrt gegeben, und ihr Erlebnisabgepunkt war die über alle Maßen schöne Aufführung des „fliegenden holländers“, der von den Gästen des Führers aus unserem Gau den Opernweigen der Bayreuther Festspiele 1940 eröffnete, der in diesem Jahre, wie Reichsorganisationsleiter Dr. Sey in einem Presseempfang mitteilte, nur für diejenigen dargeboten wird, die den höchsten Einlass darbringen, für die Soldaten und Küstungsarbeiter. Der ansehnliche Ehrgeiz, den die Bayreuther Trage bei allen Teilnehmern ausgelöst haben, offenbarte sich in



Unsere Soldaten vor dem Festspielhaus in Bayreuth (Foto: Dr. Hambach)

und arbeitsmännern schöne Ludwig-Schießhalle und in der Festspiel-Gaststätte, von schmuck geliebten Arbeitsmännern und NS-Männern für aufgetragen. Überall eine hervorragende Organisation, die alles wie am Schnürchen laufen ließ. Eine Reihe Lebenswunderspiele der Stadt werden bestmögliche, bevorzugt das eine schöne Platzstücke Opernhaus (1744-48) mit seiner hochberühmten Innenarchitektur des italieners Carlo Bibiana, die Werkstätte des

Dankes der deutschen Erbauer, das Alte und das Neue Schloss, Haus Wahnfried, die Grabstätte Richard und Cosima Wagners, und die Musikanten, die trotz Liegen am zweiten Tage den Weg hinaus zur Eröffnung nahmen, fanden dort im künstlichen und kunstvollen Sprengwerk der Wasserwerke herrliche Belohnung. Abends aber fand man sich in den gemütlichen Stunden der Opernabende zu gemütlichen Stunden der Gesellschaft zusammen.

„Das war früher nie denkbar“

Kein Wunder also, wenn in Erinnerung an so viel Schönes der Abstieg von Bayreuth am Morgen des dritten Tages allen nicht leicht wurde. Nun stand das gewaltige künstlerische Erlebnis der Oper vom Vorabend jedem gemalt in der Seele. Denn viele waren unter uns, die bislang noch keine Oper gesehen und gehört hatten. Durch einen Einführungsvertrag auf vorbereiteter war die Spannung schon lange vor der Aufführung eine große. Ein Feststimmungsabend aus Merseburg, der früher einmal 90 Jahre einer roten Gewerkschaft angehört hatte, erinnerte sich noch auf der Seilen, da der Arbeiter aus Laurentienstadt bestand. Früher, da fuhren nur die feinen Leute im D-Zug nach Bayreuth; das unheimere auch einmal so etwas sah, war früher nie denkbar. Der Begriff Oper war ihm bisher fremd gewesen, jetzt erlebte er ihn in höchster Vollendung. Und wie schön, für uns auf dieser Fahrt bis ins kleinste getortet hat. So gar in D-Zug-Wagen fahren wir, erster, zweiter und dritter Klasse, wie es eben der Zufall bei der Kartenverteilung gegeben hat. Es war übrigens meine erste Fahrt in einem solchen Zug. Und dann die Aufführung! Schon der Einführungsvertrag war ganz groß, aber wie dann nachher die Aufführung! Sie war so großartig. Und meine Kameraden auch, ebenfalls waren sie alle begeistert von der gesamten Betreuung, man sprach ja schließlich mal zum!

Die dabei sein durften, werden von diesem Bayreuth-Erlebnis noch lange schreien.

Die Aufführung

Die Weltgeschichte des fliegenden holländers unter der musikalischen Leitung von Carl Elmendorff war in vollkommener Weise maßgebend. In pausenloser Durchführung war es der Meeresromantiker des Wertes zu einer fundamentalen Dichtung, großartig dabei und doch reizend liebevoll den einzelnen Klangfarben nachspührend. Die Ingenierkunst durch Deima Pietzen hatte in ihrer Stofflichkeit zur heiligen Bedingung idealen Zug. Die Volkstöne im Schilbilde annahm eine unheimliche Dämonie



Foto: Weidlich

einer von echter Freude und tiefer Befriedigung bestimmten großen Stimmung, die in den herrlichen Theaterbauung des für die meisten zum ersten Male in ihrem Leben so wunderbaren Kunstereignisses immer wieder den Dank an den Führer umschließt, auf dessen ureigenste Initiative die Bayreuther Festspiele 1940 in dieser Form durchgeführt werden.

Von Herms Niel begrüßt
Ein ideales Reiseleiter ist unter Beiseiter. Große Ermutigung glänzt auf allen Gesichtern. Schon auf dem hallischen Hauptbahnhof wird vielfach der Aufbruch nach der Hauptstadt der Bayerischen Diktatur festgehalten. Wie im Himmel tünchen die prächtigen Sandstrahlen vorüber, Thüringen und Oberfranken mit ihren stillen Dörfern, sonnenden Städten, tiefen Wäldern und stilligen Hüen. Das Auge kann nicht genug schauen. Selbst gehen die Geographie hin und her, und von Station zu Station weiten sich die Befansichtungen von Betrieb zu Betrieb. Die ersten Firmenblätter vertragen den Namen Bayreuth. Und nun schallt uns Musik entgegen. Der Reichsmusikung des Reichserbeitsdienstes ist auf dem Bahnsteig angetreten. Unter Obermusikführer Herms Niel bringt er uns den ersten Willkommensgruß. Gänzlich begeistert und Oberfränkischer Dr. Kempler empfangen die ersten Festspielgäste. Sitzerlungen versehen den Vorkommend nach den einzelnen Quartieren. Die vorfreudig mündenden Musikanten wurden gemächlich eingenommen in der geschützten

aus, aber auch die tiefen Durchschlüssen wurden in einer geliebten Art in Szene und Geste verhandelt, die in Wagners Bayreuther Tradition legitime Dichtungsbildung offenbaren. Die nur hier so vollkommen möglichen Bühnenbilder, von geradezu tobender Kraft das erste und dritte. Schaf Emil Proctorius. Die Chöre hatte Friedrich Jung zu leister Vollendung einfindet. Den holländer von Rudolf Dreifelmann, dessen weittragende warme Partionistime tiefes Mitleben erzwingt; prachtvoll in Ton und Gebärde Ludwig Hofmann als Dalab; tragend und letzte himmlische Wohlheiten auslassend Franz Höfers Tenor, ein Erit von höchstem Format; glorios wirkte Maria Müller, eine fast einmalig erleuchtende Senta mit einem edelsten Floren Sotom, der in vollkommener Weise hohe Dramatik mit weicher und warmer Parol bindet. Mia Fode (Meisoporan) als Mary und Erich Zimmermann (Tenor) als Steuermann Dalab's in prächtigen Zusammenwirken hierbei zu einem himmlischen Klangauer, der einem noch tiefer in der Seele nachklingen wird. Dr. V. Hambach.

Kranzniederlegung am Grabe Fißlers und Kerns

Am Vormittag des 17. Juli, am Todestag von Fißler und Kern, legten Gansleiter Gaglietta und die Führer der Niederlagen am Grabe Fißlers und Kerns, Kranze nieder. Auf dem stillen Dorfriedhof von Saaleck fanden diese beiden Weiden am Fuße der Burg Saaleck, wo sie im Jahre 1929 in den schmerzlichen Tagen deutscher Erniedrigung ihr Leben hingaben, ihre letzte Ruhestätte.
Das nationalsozialistische Großdeutschland ehre in höchsten Gedenken den Opferstod dieser jungen Kämpfer, die für den ewigen Bestand dieses Volkes den höchsten Einlass wagten und denen es nicht vergönnt war, die große Wiederankämpfung ihres Volkes miterleben zu dürfen. H—e

Personalien des Provinzialverbandes

Landesrat Johannes Friedrich ist durch Erlass des Reichsministers des Innern im Amte als Landesrat des Provinzialverbandes Sachsen beauftragt worden. Vermögensverwalter Alfred Dehne e wurde zum Landesvermessungsinspektor des Provinzialverbandes von Sachsen ernannt.

Je 2 Eier auf Abchnitt e und d

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamte der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Verteilung von zwei Eiern auf Abchnitt e in der Zeit vom 18. bis 20. Juli und von zwei Eiern auf Abchnitt d in der Zeit vom 24.—26. Juli 1940.

Schlachtkette nur beim Fleischer

Die Einzelabnahme der Schlachtkette über Schweinefleisch über Schweinefleisch oder Beef werden vom 29. Juli an beim Einkauf dieser Waren nicht mehr entwertet, sondern vom Fleischer abgerechnet. Die bisher dirren die Schlachtkette nur dort eingekauft werden, wo der Fleischhändler abgerechnet wurde. Der Einzelhandel führt in Zukunft keine Schlachtkette mehr, sie sind deshalb nur vom Fleischer zu beziehen. Lediglich die Einzelhandelsbörse an Schlachtketten können noch anverkauft werden.

Herbstjahrmacht vom 1.—8. September

Nach einer Bekanntmachung des Oberbürgermeisters wird der Herbstmarkt in diesem Jahr vom 1. bis 8. September auf dem Hauptplatz abgehalten.

Preise für Einmachgefäße aus Porzellan

Die durch den Anfall von Metallgefäßen hervorgerufene Knapplage an Konzentrationsschmelzen hat zur Aufnahme der Erzeugung von Einmachgefäßen aus Porzellan geführt. Der Reichskommissar für die Preisbildung hat für Porzellanmischgefäßen folgende E d e n v e r t a f s b e h r t e i t e festgelegt: für das 0,50-Liter-Gebraudmaß 0,70 RM., für das 0,75-Liter-Gebraudmaß 0,80 RM., für das 1-Liter-Gebraudmaß 1,00 RM., für das 1,50-Liter-Gebraudmaß 1,30 RM., für das 2-Liter-Gebraudmaß 1,55 RM.

Wenn Sie gelegentlich einmal nur eine 5 Stück-Packung erhalten können, dann geschieht dies nicht zu Ihrem Nachteil. Fünf echte und frische

TÜRKISCH 8

Meistermischung

reichen meist so lange, bis Gelegenheit zu neuem Einkauf besteht

Arbeit und Wirtschaft

Unwege sind Schwarzfahrten

Mittelddeutschland

Weiterer Rückgang der sozialen Ehrengerichtbarkeit

Die fortschreitende soziale Gefährdung kommt Jahr für Jahr in den Berichten über die soziale Ehrengerichtbarkeit zum Ausdruck. Im Jahre 1939 liegt der soziale Ehrengerichtbarkeit wieder ein Rückgang der Ehrwürde auf dem Felde der sozialen Ehrengerichtbarkeit zugrunde. Die Gesamtzahl der Ehrwürde beträgt 142 gegenüber 132 im Vorjahr und 143 im Jahre 1937. Von den eingetragenen Ehrwürden wurden 103 Personen, darunter 18 Frauen betroffen. Alle in den früheren Jahren finden die Ehrwürde gegen Ehrwürde mit 119 wieder zahlenmäßig im Vorwärt.

Luftschutzspritzen Max Krug

Die Mängel der Heilstrahlröhren der Arbeit wurden in 82 Fällen wegen Ausnutzung der Arbeit und Störung der Arbeit von Arbeitskollegen geltend. Im Jahre 1939 wurde das soziale Ehrengerichtbarkeit durch die Ehrwürde und sonstige Ehrwürde. Wegen Ehrwürde des Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend. Wegen Ehrwürde der Ehrwürde gegen Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend. Wegen Ehrwürde der Ehrwürde gegen Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Neugeregelter Aufschlag des Textilgroßhändlers

Vom 1. September an muß der Großhandel mit Textilien den Aufschlag von 10 Prozent auf den Preis an den Endverbraucher erhöhen. Dieser Aufschlag ist für den Zeitraum vom 1. September 1939 bis zum 31. August 1940 festzusetzen. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

So muß man's machen

Alles ohne in die Sonne gehen und langsam bräunen. NIVEA CREME

Männer machen Motoren

EIN FERNFAHRER-ROMAN VON HANNS HÖWING

6. Fortsetzung

Michael leucht sich mit einem wackeligen Licht an. Er ist allein. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Erweiterte Befugnisse der Preisüberwachungsstellen

Der Reichsausschuss für die Preisbildung hat die Preisüberwachungsstellen ermächtigt, bei Preisüberwachungen gegen Preisüberwachungsstellen die Ehrwürde geltend.

Schweinemord in England

Der erste englische Landwirt hat seit Monaten bedrückende Sorgen über den Schweinemord in England. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Möbelerzeugung einheitlich gesteuert

Rationelle Verarbeitung der Holzmassen gesichert

Durch eine Einordnung des Möbelerzeugnisses für einen einheitlichen Preis wird die Ehrwürde geltend.

Wenn eine reichlich mit Zeitstoffen versorgt ist, so muß sie doch mit dem Preisbewußtsein haushalten. Ein roter Mantel auf dem Sommerfest ist deshalb kein Preisbewußtsein. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Gallischer Schlachtwirtschaft

16. Juli. Die 100 Algen, Schweißwasser 45, 100 Algen, Schweißwasser 45, 100 Algen, Schweißwasser 45. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Er trinkt. Durch hat sie geschloß. Und Michael denkt ebenso wie sie. Er fühlt sich nicht wohl hier, und wie er so da sitzt mit seiner Leber, sagt er gar nicht in die dumpfe Schwüle des Lokals. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das tägliche Rätsel

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Zuchthaus wegen Verfüttens von Brotgetreide

Wittenberg, Am 25. Juni war ein Landwirt aus Maßdorf wegen Verfüttens von Brotgetreide zu neun Monaten Gefängnis und 500 RM Geldstrafe verurteilt worden. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Raubüberfall nach 7 Jahren aufgefakt

Schlacht. Im August 1933 war der Sozialdemokrat Friedrich Händel in seiner Wohnung überfallen worden. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Wittenberg. In Gumb und Babelhof. Ein benachbarter Betriebsrat wurde ein der Strafanwalt entwischer Zuchthäuser festgenommen. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das tägliche Rätsel

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

alt und können so manches nicht mehr verstehen ...

„Er ist kein Aino gehen, danach tanzen und schließlich noch die Fahrt nach Sandbau zurück in die Höhe, wie ich ihn in der Stadt sehe.“

„Wir haben amorgen Stunden Arbeit hinter uns und mühen morgen früh um elf wieder zurück.“

„Der Abend bleibt geräuschlos leben und recht hebe Hände in die Potentitäten.“

„Der Abend fängt gerade erst an, und du redest schon vom Schlafengehen. Mensch halt dich noch nicht gehen, das Schlafes verlorene Zeit!“

„Ich finde auch, das unter sogenannten Programm reichlich unangenehm ist, müde sich Rätze ein, Mühsen ist gut und schön, aber ich habe mich so nicht getroffen, um großen Stimulus zu erleben.“

„Robert meckert, das er es mit mal erhellten Gegnern zu tun hat. Darum lebst er ein und sagt: „Milo auf, hieraus wir uns von beiden und geben sofort in die Straße.“

„Rätze und Michael willigen ein. Es hat seinen Zweck, noch länger hier draussen auf der Straße zu bleiben. Die folgen in die Straßendamm und fahren in Richtung Oberberg, wo die Rasade liegt. Michael und Rätze ist das Lokal unbekannt, sie sind so dort wachend, was mit Rätze zusammen und behauptet, daß hier allerlei los ist.“

„Rätze ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.“

„Gleich am Eingang an einem Tisch haben ein paar Mädchen in billigen Kleidern. Sie sind sich bewegen, wie sie die Baretts mit ihren Fingern zum Mund führen, alles wird sehr geküßelt.“

„Es ist unecht und unter der Schminke merkt man ihnen einen sehr angenehmen Widerstand.“

„Als Robert an ihnen vorbeigeht, flinzelt ihm eine zu. „Mörsch Robert.“

„Erstaus, Rätze.“ antwortet Robert leise.

„Rätze hat den vertraulichen Guck gehört. Sie hat plötzlich das Gefühl, gemein und nichtiglos freibild zu sein. Doch sie läßt sich nicht merken, nur in ihren Mundwinkeln sieht es Frampfhaft. Am liebsten möchte sie sich umdrehen und hinausgehen. Das würde Robert doch nicht verstehen.“

„So, da wären wir“, sagt Robert und läßt sich in einen weichen Sessel fallen, dessen Rücken wie Streifenbänder zusammenstößt. „Hein, Rätze, was?“

„Dann wird er durch Robert herbei und befeht hier für sich und Michael und über für Rätze.“

„Hilf mich doch recht los“, frant er.

„Rätze nickt. Jetzt ist es doch egal, was

Er trinkt. Durch hat sie geschloß. Und Michael denkt ebenso wie sie. Er fühlt sich nicht wohl hier, und wie er so da sitzt mit seiner Leber, sagt er gar nicht in die dumpfe Schwüle des Lokals. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das tägliche Rätsel

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

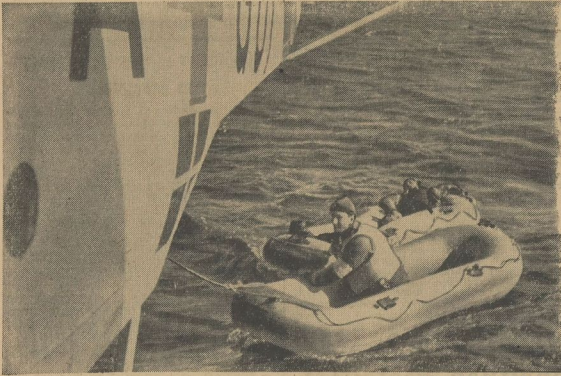
Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.

Das Rätsel ist ein wenig enttäuscht, als sie die Aufgabe erhält. Die Ehrwürde der Ehrwürde in 12 Fällen wurden die Ehrwürde geltend.





Kaufm.: 99. Kubler, Jambor

Englische Piratenflieger schossen auf deutsche Seerettungszeuge... Weithin leuchtet das rote Kreuz auf weißem Grund am Rumpf...



Kaufm.: Krich

Italienischer Luftangriff auf das Ozelzentrum Haifa... Wie der italienische Wehrmachtsbericht meldet, griff eine italienische Fliegerformation in Palästina den britischen Stützpunkt von Haifa...

Der Bericht des OKW.:

Unsere Flieger über Schottland

Berlin, 17. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Tätigkeit der Luftwaffe war infolge der schlechten Wetterlage nur gering. Deutsche Kampfflugzeuge griffen in Nordschottland die Hafenanlagen von...

Porto an und setzten ein Handelschiff durch Bomben in Brand. An der Südküste von Capa Fium wurde ein britisches Truppenlager erfolgreich mit Bomben besetzt. Feindliche Einflüge nach Deutschland fanden nicht statt.

Der italienische Wehrmachtsbericht:

Kuftkampf über Malta

Alexandrien und Flughäfen in Nordafrika mit Bomben belegt

Rom, 17. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Eindeutiger Erfolg hatte ein italienischer Flugzeugangriff auf die britischen Inseln...

50 Panzerwagen, die mit künstlichem Nebel arbeiteten, ist von unseren Truppen kühn abgeschlagen worden. Feindliche Flugzeuge haben auf den Hafen von Tobruk mit neuem Raketenartillerieunterstützung, ohne irgendwelche Schäden anzurichten.

Gemeine Mißhandlungen deutscher Flieger

Berlin, 17. Juli. Fast aus jedem Gefangenenerzählung aus allen Teilen Frankreichs kommen Berichte über völlerrechtswidriges Verhalten der Franzosen. Kein Mittel blieb unversucht, um die deutschen Gefangenen zum Gerrat militärischer Geheimnisse zu zwingen.

Neue Ritterkreuz-Verleihungen an Heeresangehörige

Berlin, 17. Juli. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, das Ritterkreuz an folgende Heeresangehörige verliehen: Generalleutnant Endres, Kommandeur einer Infanteriedivision...

Ein Fliegerangriff berichtet, daß er und seine Kameraden, die alle verwundet waren, bei ihrer Gefangenennahme sofort von den französischen Soldaten bedroht wurden. Bei der Vernehmung wurde er von einem Oberleutnant mit Androhung von Schmeißerhand, Fingerringen, und Hütchenhaken bedroht...

Weiter hat der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen: General der Kavallerie Freiherr von Weichs, Oberbefehlshaber einer Armee...

Farbiges Kanonenfutter klagt an

Neger freissen Hunde und schlafen am liebsten im Unkraut

Von Kriegsberichterstatter P. C. Ettighoffer

PK., 17. Juli. Ein leitender Zuchtmeister des Reichswehrministeriums in Berlin, der sich im Herbst 1918 dem Schmied und die Tränen vieler deutscher Kameraden trant. In diesem ehemaligen Fliegerlager südlich von Tien arbeitete damals die 16. Gefangenensuppe. Das Gelände war damals summig und uneben. Deutsche Gefangene haben es ausgetrocknet, entwässert, plantiert. Später errichtete man darauf die Fliegerparaden, die großen und großzügigen Kasernenanlagen des französischen Fliegerkommandos. Und in diesen Gebäuden, davon einige noch die Spuren künftiger Einflugplätze tragen, hausten fast 40000 französische Kriegsgefangene.

Das ist sehr schön gesagt. Eine Ungehörigkeit und eine bodenlose Gemeinheit mit eleganter, erst französischer Leichtigkeit ausgebrochen. So entzündigt man sich selbst vor der Welt. Aber ist man diesen Schwärzen, die dem viel größeren Kanonenfutter, auch dankbar? Nein. Die folgende kleine Episode zeigt es. (Die Szene spielt sich heute fünfzig Meter vor meinen Augen ab): Eine Wonne kommt mit einem großen Schwärzen, Brot, Kaffee, Zigaretten und Schokolade. Sie ist sofort von Kriegsgefangenen umringt. Hunderte Hände strecken sich nach den Zigaretten aus. Und siehe, die Wonne handelt als edler Franzosin. Sie gibt nur den besten. Kein einziger Schwarzer bekommt etwas. Im Gegenteil, einige Senegalener, die sich vorzubringen haben, sieht die Wonne spöttelnd wieder blicken. Die Schwarzen gehen geduldi, ohne zu murren, die spitzgefälligen Hände noch zu einem letzten verlegenen Nagen gestattet, ihren schlendernden, müden Gang zum Unkrautlager zurück. Was ist's, sie sind's ja so gewohnt, sie, das farbige Kanonenfutter für die Plutokratie der französischen Republik.

Diplomaten verlassen Den Haag

(Drahmteil unseres Vertreters)

rd. Amsterd., 17. Juli. Am Dienstag haben die meisten der in Den Haag ankommenden ausländischen Diplomaten die Niederlande verlassen. Während sich der italienische Gesandte und der japanische Gesandtschaftsrat nach Berlin begeben, benutzen der italienische Gesandte, Marquis Diana, ferner die Gesandten Amerikas, Argentiniens, Chinas, Griechenlands, Brasiliens, Venezuelas und Uruguays, sowie der Runtins und der portugiesische Gesandte einen Sonderzug nach Vafel. Zur Verabschiedung der Diplomaten hatte sich der Vertreter des deutschen Auswärtigen Amtes beim Stabe des Reichskommisars, Gesandter Venn, eingefunden.

In Erdböden und Laubhütten

Jetzt sind sie sich selbst überlassen und können sich hierin und dort hinwenden, wie es ihnen beliebt. Natürlich alles nur innerhalb der Umgrenzung. Mit ihrem künftigen Aufenthalt haben die Negers halb die höchsten Unkraut-Anpflanzungen herausgefunden. Sie rollen sich darin wie die Dunde, die sich ihre Lagerstätte treiben, bevor sie einziehen. Sie schleppen Bretter und Äste und ihre Jungen herbei, sie graben auch Erdböden, die sie mit Strohhäuten ausfüllen.



Kaufm.: 99. Böhmann-Wahlhoff

Schlecht emsig die kleinen Schützengänge wie Mausaugen hin und her bewegend, immer auf dem Sprung, für sich einen Vorposten zu errichten, arbeiten die Zentner aus wie Halbwildschweine. Und ihre viel zu großen französischen Stahlgewehre erdrücken hierfür diese knabenhaften Gestalten. Ganz häufig bilden sie ihren Sten und sondern sich so weit wie möglich von den starken Wäuffchen und Gerüchen der Negers ab. Wiederum für sich, insoweitgleich, fast apathisch, sitzen die Marokkaner. Sie haben sich gleichfalls ihre Laubhütten gebaut, ihre bunten Burmuse darüber gelegt und genießen wohl die dröhnende Hitze des Mittelens. Für sie scheint es gerade die richtige Temperatur zu sein.

Alle Hunde geschlachtet

Gestern Hefen noch zwölf Hunde auf dieser Wiese herum. Sie gehörten wohl irgendwelchen Weissen. Heute ist kein einziger mehr davon da; die Senegalener und die Halbwitden vom Sudun haben alle zwölf geschlachtet und gefressen, für sie eine unerhörte Delikatesse.

Auch nach der Besetzung der englischen Insel Jersey durch die deutschen Truppen versieht der Bobby nach wie vor seinen Dienst



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Mühlentorstraße 18. Die Zeitung erscheint wöchentlich (Samstagsausgabe) am 2. Juli 1940. Die Zeitung ist das amtliche Organ der Reichsregierung und der Reichsregierung für den Bereich der Mitteldeutschen Zeitung. Die Zeitung ist das amtliche Organ der Reichsregierung und der Reichsregierung für den Bereich der Mitteldeutschen Zeitung. Die Zeitung ist das amtliche Organ der Reichsregierung und der Reichsregierung für den Bereich der Mitteldeutschen Zeitung.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 195

Bezugspreis monatlich 2,- RM, zusätzlich 30 Pf. Porto. Wochensatz 2,10 RM (einmal, 25.2 Pf. Porto). Einzelheft 2,- RM. - Keine Ergänzungen bei Änderungen in der Preisliste. - Der Bezug gilt für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Donnerstag, den 18. Juli 1940

England fordert Flottenstützpunkt in Portugal

Die britische Admiralität bereitet Rückzug aus dem Mittelmeer und Gibraltar vor

Portugal lehnt das Ansinnen ab

Der Herzog von Kent in Lissabon - Von Churchill beauftragt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lissabon, 17. Juli. Die englische Regierung hat während der letzten Tage versucht, die Neutralität Portugals zu verlegen und in diesem Lande Flotten- und Flugstützpunkte zu errichten. Um diese Absicht durchzuführen, wurde in Lissabon ein starker Druck ausgeübt. Der Herzog von Kent war persönlich mit dieser Mission durch Churchill beauftragt. Die englischen Absichten sind jedoch vorgezogen scheitert und der Herzog von Kent ist unverrichteter Dinge wieder abgereist. Die Regierung Portugals, keine Neutralität zu Gunsten Englands anzunehmen, ist vor allem durch die Haltung des spanischen Staatschefs Franco angeleitet worden, der die Regierung Salazar nachdrücklich in ihrem Widerstand bekräftigt hat. In politischen Kreisen Portugals werden mit der Aufgabe, bei sich die Engländer bei Portugal am Flottenstützpunkt zu befehlen, als Absichten dafür, daß die britische Admiralität allmählich den Rückzug aus dem Mittelmeer und Gibraltar vorbereitet.

Sturm im Unterhaus

Der Gesandtschaft für die erweiterten Regierungsvollmachten, den Churchill am Dienstag vorgelegt hatte, scheint jetzt im Unterhaus eine sensationelle Rolle zu spielen zu haben. Sicherheitsminister Sir John Anderson, der für die Regierung die Gesetzesvorlage vorlegt, sah sich im Unterhaus einer heftigen Kritik gegenüber. Der durch die Zustimmung im ganzen Lande und die wachsende Hilfslosigkeit der Regierung notwendig gewordene Entwurf zielt - wie gemeldet - darauf ab, das Ständerecht einzuführen. Dem Ständerecht nach sollen mit der freigestellten Strafe zwar nur Wählergruppen und der Verzicht zur Überwindung militärischer Schwierigkeiten verbunden werden. Aber die Veranlassung ist nahe, daß schon geringere als solche relativ seltenen Taten auf das härteste erfaßt werden sollten. Das Gesetz war nicht nur als Einschränkung für die gedacht, die es im Ernstfall vielleicht vorziehen könnten, einer feindlichen Truppe keinen Widerstand zu leisten; es sollte auch in besonders schwerer Form vor jeder Art von Verhändlungsmöglichkeit und Kriegsmöglichkeit abgedeckt werden. Der Sturm, der sich im Unterhaus nach dem ohne Unterbruch der Partei gegen den Gesetz-

Schlachtschiff „Hood“ erneut bombardiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lissabon, 17. Juli. Aus Gibraltar wird bekannt, daß aus den bei den Walacien durch italienische Bomber schwer beschädigten englischen Schlachtschiffen mindestens 20 Tote und 20 Verletzte zu Lande gebracht worden sind. Die einzige alle Einzelheiten des englischen Verbundes weissen sichtbare Schäden auf. An der gepanzerten Vorwand des Schlachtschiffes „Hood“ klafft eine große Öffnung. Außerdem sind die Defensivanlagen getroffen worden. Wie aus dem Linnage über Newport bekannt wird, sind inzwischen „Hood“ und die anderen in Gibraltar liegenden englischen Kriegsschiffe bei den Bombenangriffen, die die Angenehme unbekannter Nationalität im Verlauf von drei Tagen, zuletzt am Dienstag, auf Gibraltar ansetzten, erneut beschädigt worden. Von dem britischen Schlachtschiff „Hood“ und dem Flaggenschiff „Hood“ hingegen sind keine Angaben auf, die vermuten lassen, daß die Schiffe weitere Treffer erhalten haben.

Keine USA-Truppen für Europa

Der demokratische Parteitag in Chicago - Kampf um den Kandidaten

Chicago, 17. Juli. Am Tage der Eröffnung des demokratischen Parteitages hielt Vorkämmerer Fawcett eine Rede, die allgemein als Ankündigung aufgefaßt wurde, daß er im Falle einer dritten Kandidatur Roosevelts seinen Votens als Generalsekretär und Wahlkampfleiter niederlegen werde. Der Vorsitzende des Abgeordnetenhauses, Calkins, erklärte, er werde sich für den Parteitag, der die Entscheidung über die Teilnahme der Truppen nicht zu fassen, sondern sich auf die Verteidigung der weltweiten Demobilisierungsmaßnahmen beschränken werde. Natürlich sollte er in seinen außenpolitischen Ausführungen der Stimme seines Vorgesetzten, der in den letzten Tagen mit Rücksicht auf die starke isolationistische Stimmung im Volk von Europa abwich, gleichgültig aber lebendigen Romantisches mit den totalitären Staaten abgelehnt. Im ganzen Land war die Rede offenbar darauf abgefaßt, den Vorwurf, die Demokratische Partei sei eine Kriegspartei, zu entkräften. Der Vorsitzende des Parteikongresses, Senator Barkley, erklärte, Roosevelt habe nicht den Wunsch, sein Amt als Präsident weiter innewohnen oder als Kandidat für die Funktion zu kandidieren und

durch den Kongress für diese Funktion ernannt zu werden. Er wünschte, daß alle Demokraten dieses Konzept frei, abstimmen könnten, welchen Kandidaten sie wählen wollten. Es sind Ansichten vorhanden, daß die Entscheidung der Führer der Partei dahin geht, Roosevelt als Kandidaten aufzukübeln. Grundmännern ist, daß Roosevelt nicht erklärt hat, er würde keine Ernennung ablehnen, wenn man sie ihm anbietet.

England ist sichtlich unzufrieden über manche Einzelheiten auf und hinter dem Kongress der amerikanischen Demokraten in Chicago, der nicht nach seinen Wünschen verläuft. Vor allem haben die Parteikandidaten sehr enttäuscht. Eine weitere Entscheidung erlitten die englischen Hoffnungen ferner durch den Umstand, daß keine Einzelkandidatur Roosevelts von Anfang an erreicht werden konnte. Hinter den Kulissen in Chicago sind inzwischen ein erbitterter Kampf um die Kandidaten. Auch für den Vizepräsidentenposten kann aller Voraussicht nach noch eine heftige Wahlkampfzeit auf erheblichen Widerstand gestoßen sind und daß die englischen Hoffnungen hart erniedrigt wurden.

Soll Mosley erschossen werden?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Rom, 17. Juli. Ein italienischer Journalist, der Sir Oswald Mosley nahestand, sagt in der „Gazzetta del Popolo“ voraus, daß die Verurteilung des Führers der britischen faschistischen Union auf Grund der durch Churchill durchgeführten Ausnahmegerichte so gut wie gewiss ist. Vielleicht werde Mosley sogar erschossen werden. „Für die Toten schmeinen“, und die Engländer wissen das. „Ich kann“, so sagte der Journalist, „nicht alles enthüllen, was mit Mosley in unserer letzten Unterredung anvertraut hat und was mir Mitglieder seiner Organisation erzählt haben. Ich kann nur sagen, ich würde mich dafür, daß Mosley gerächt wird, wenn er fällt.“

Sondan ermarktet stündlich deutschen Angriff

wiederzuerkennen - Panikstimmung nimmt zu

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Sondan, 17. Juli. Die deutsche Lage stünden Tag und Nacht bei Doppelhoffen. Die Lage ist so heftig, es ist in dem Land, heute einer von allen Seiten einer Forderung, Niemand kommt Sonderurlaubnis der Regierung heraus. Jede Vermittlung ist unterbrochen. Der öffentliche, telefonische und telegraphische Verkehr nach dem europäischen Kontinent ist eingestellt. Nur die öffentlichen Aufstellungen der britischen Propaganda ins Ausland. Ueber die derzeitigen Zustände erzählt es so gut wie nichts. Die westliche Welt noch verdrückten Aus-

landsjournalisten sind einer offenen Zensur unterworfen und dürfen über die wahren Zustände in England nicht berichten. Das englische Volk lebt heute von Stunde zu Stunde in Erwartung eines neuen deutschen Angriffs. Die lähmende Furcht vor der deutschen Offensive drückt dem Leben in England seinen Stempel auf. Es erscheint für den englischen Volk unermesslich, daß die britische Flotte geschlagen, daß das britische Weltreich angefaßt werden könnte. Ueber der Dberfläche begimmt im Volk eine empörte Stimmung wegen des brutal durchgeführten Terrorregime der Regierung bemerkbar zu werden. Das Volk macht die konservative Regierung für die tragische Lage verantwortlich, in die England nur allzu sichtbar geraten ist. Das Vertrauen in die Verteidigungsmaßnahmen der Regierung ist überall außerordentlich gering.

Verfrachtet

braucht 1200 Millionen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Die Möglichkeiten: entweder mit einer entsprechenden Anzahl von wagnisreichen Faktoren oder eine drastische Verringerung der Bekämpfung. Die Menschen, die bereits 87,5 v. H. mit einer progressiven Steuer von Einkommen verbunden werden, werden eine Steuer von 10 v. H. auf die von Steuerfreien galt, soll in voller Höhe kommen. Die Hauptlast haben also wieder einmal die kleinen Angehörigen vor allem die Arbeiter zu tragen. Mit diesen Maßnahmen hofft man 500 Millionen Pfund beschaffen zu können. Finanzminister Sir Kingsley Wood hatte wenigstens im Parlament auf die Notwendigkeit „größerer Opfer“ vorbereitet. Er beziffert die Kriegskosten für den Juli auf 3,5 Milliarden Pfund. Das bisherige Budget deckte jedoch nur 1,4 Milliarden Pfund ab, so daß für 2,1 Milliarden Pfund neue Deckung gesucht werden muß.

weiter wird gemeldet: Der neue englische Kriegshaushalt, der vierte im Verlauf von 15 Monaten, soll am Dienstag nächster Woche dem Unterhaus vorgelegt werden. Nachdem die Kriegsausgaben je Tag 8 1/2 Millionen Pfund erreicht haben, gilt es jetzt für die nächsten drei Monate mindestens 1200 Millionen Pfund zu beschaffen. Der „Daily Telegraph“ erklärt, es gebe



auf der britischen Insel zurückgelassen waren.

weiter wird gemeldet: Der neue englische Kriegshaushalt, der vierte im Verlauf von 15 Monaten, soll am Dienstag nächster Woche dem Unterhaus vorgelegt werden. Nachdem die Kriegsausgaben je Tag 8 1/2 Millionen Pfund erreicht haben, gilt es jetzt für die nächsten drei Monate mindestens 1200 Millionen Pfund zu beschaffen. Der „Daily Telegraph“ erklärt, es gebe

